



AGRANA Beteiligungs-AG
Ergebnisse des 1. Halbjahres 2014|15

Pressekonferenz am 9. Oktober 2014

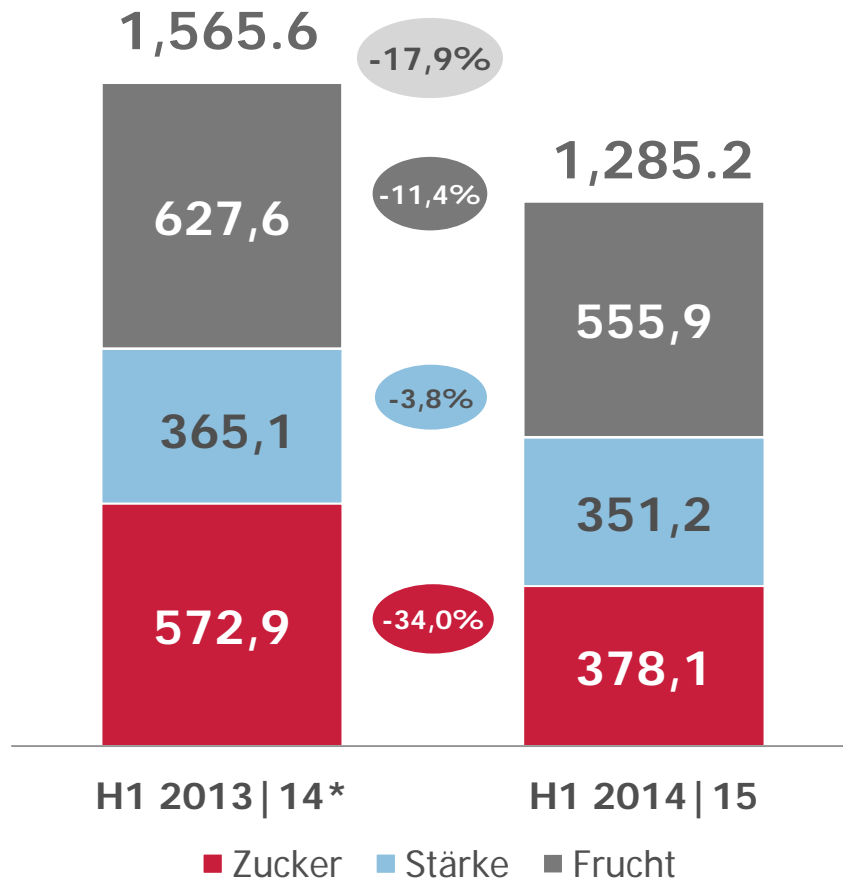


1. Halbjahr 2014|15

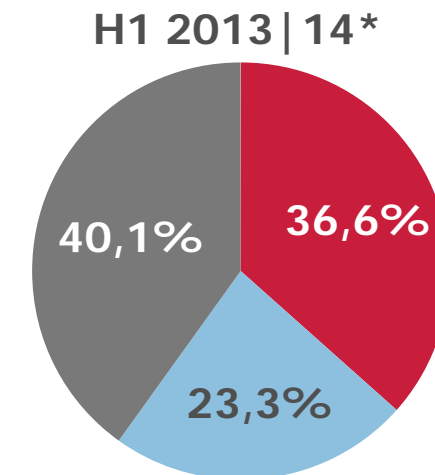
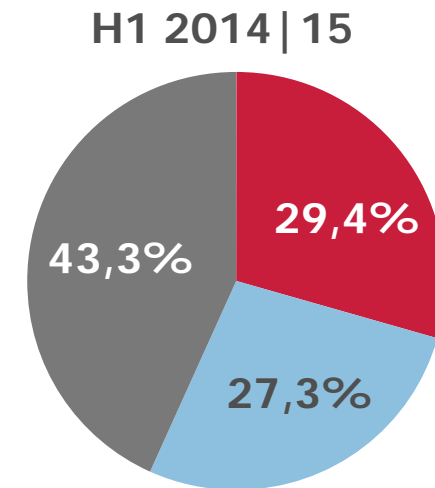
- Zuckerpreise und Schließungskosten bei Frucht führten zu Umsatz- und EBIT-Rückgang
- **Umsatz:** 1.285,2 (Vorjahr: 1.565,6) Mio. € (-17,9 %)
- **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT):** 87,0 (Vorjahr: 104,2) Mio. € (-16,5 %)
- **EBIT-Marge:** 6,8 % (Vorjahr: 6,7 %)
- **Konzernperiodenergebnis:** 60,9 (Vorjahr: 69,2) Mio. € (-12,0 %)
- **Eigenkapitalquote:** 52,1 % (28. Februar 2014: 49,9 %)
- **Rückgang des Verschuldungsgrades (Gearing) auf 24,1 %**
(28. Februar 2014: 32,4 %)
- **Viertes US-Fruchtzubereitungswerk** in Lysander|NY in Betrieb genommen
- **Neues Forschungs- und Innovationszentrum ARIC** in Tulln eröffnet

Umsatz

in Mio. €

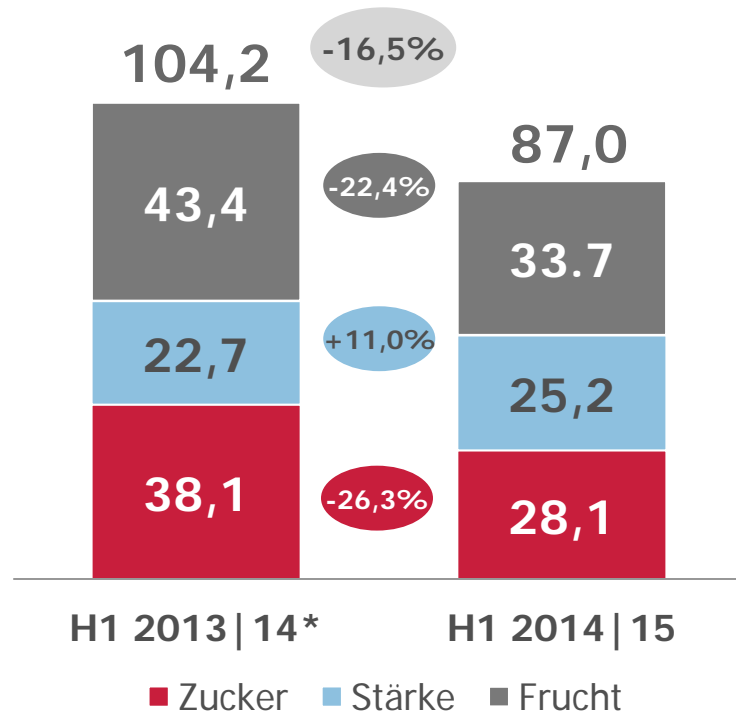


* Vorjahreswerte nach IFRS 11 angepasst

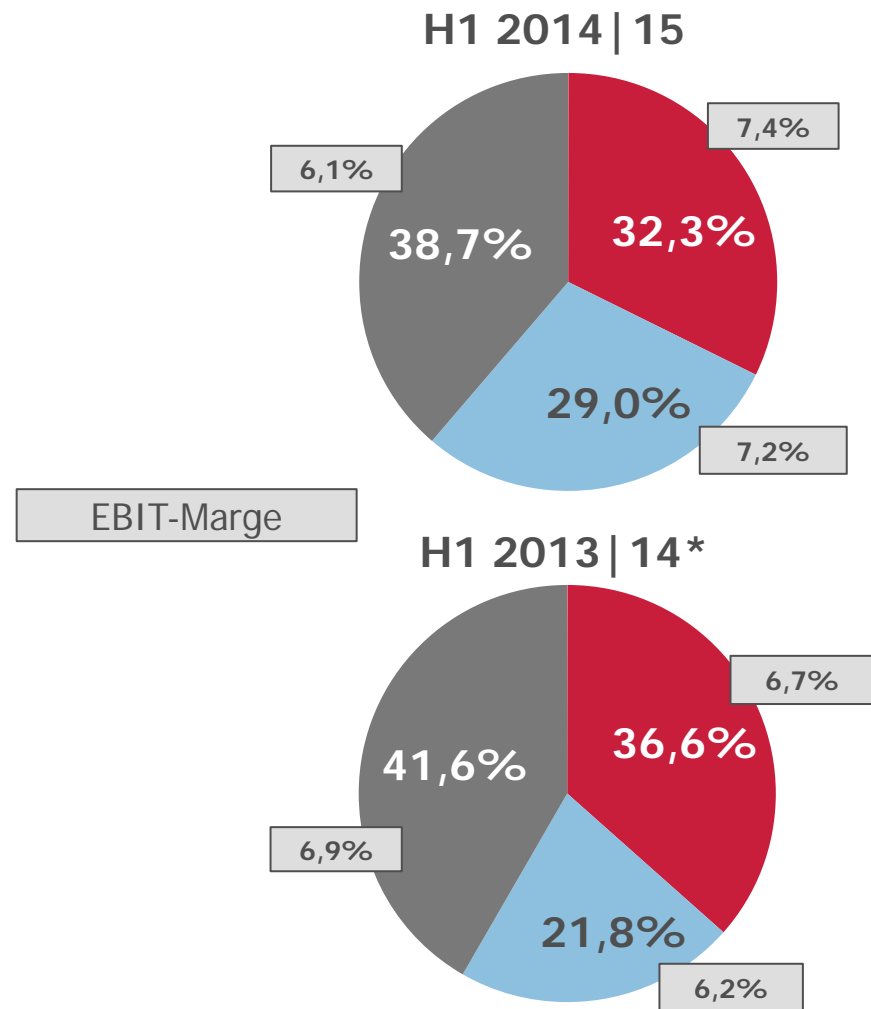


Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)

in Mio. €



* Vorjahreswerte nach IFRS 11 angepasst





KONZERN- PERIODENERGEBNIS 1. HJ 2014|15



IFRS 11: Equity statt Quote

Geänderte Bilanzierung seit 2014|15

- Verpflichtende Anwendung von IFRS 11 seit dem neuen Geschäftsjahr 2014|15
- Gesellschaften (**Westbalkan-Gruppe und HUNGRANA**) nicht mehr im Umsatz und im operativen Ergebnis inkludiert
- Auswirkungen (u.a.) auf den Ausweis der Umsatzerlöse, des operativen Ergebnisses und des EBIT

AGRANA-Gruppe in Mio. €	H1 2013 14 veröffentl.	IFRS 11 restatement	H1 2013 14 restated
Umsatz	1.674,3	-108,7	1.565,6
Operatives Ergebnis	108,0	-17,4	90,6
Ergebnisanteil v. Joint-Venture-Unternehmen (nach Equity-Methode bilanziert)	0,0	+13,6	13,6
EBIT	108,0	-3,8	104,2
PAT	69,2	0,0	69,2



Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2014 15	1. HJ 2013 14*	Q2 2014 15	Q2 2013 14
Umsatz	1.285,2	1.565,6	638,0	765,6
Operatives Ergebnis	78,2	90,6	31,7	38,9
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-4,1	0,0	-4,1	0,0
Ergebnis d. Betriebstätigkeit (EBIT)	87,0	104,2	34,1	44,6
Finanzergebnis	-7,1	-15,2	-4,4	-7,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	79,8	89,0	29,7	37,0
Ertragsteuern	-18,9	-19,8	-8,0	-7,7
Konzernperiodenergebnis	60,9	69,2	21,7	29,3

*Die VJ-Zahlen wurden nach IFRS 11 angepasst



Finanzergebnis

in Mio. €	1. HJ 2014 15	1. HJ 2013 14*
Zinsergebnis	-7,6	-7,4
Währungsergebnis	2,9	-7,8
Sonstiges Finanzergebnis	-2,4	0,0
Finanzergebnis	-7,1	-15,2

*Die VJ-Zahlen wurden nach IFRS 11 angepasst



Konzernbilanz

in Mio. €	31.8.2014	28.2.2014*
Langfristige Vermögenswerte	1.122,3	1.103,9
Kurzfristige Vermögenswerte	1.166,4	1.287,7
Gesamtvermögen	2.287,7	2.391,6
Eigenkapital	1.192,7	1.192,7
Langfristige Schulden	390,3	411,0
Kurzfristige Schulden	704,7	787,9
Bilanzsumme	2.287,7	2.391,6
Eigenkapitalquote	52,1%	49,9%
Nettofinanzschulden	287,4	386,8
Gearing	24,1	32,4%

*Die VJ-Zahlen wurden nach IFRS 11 angepasst

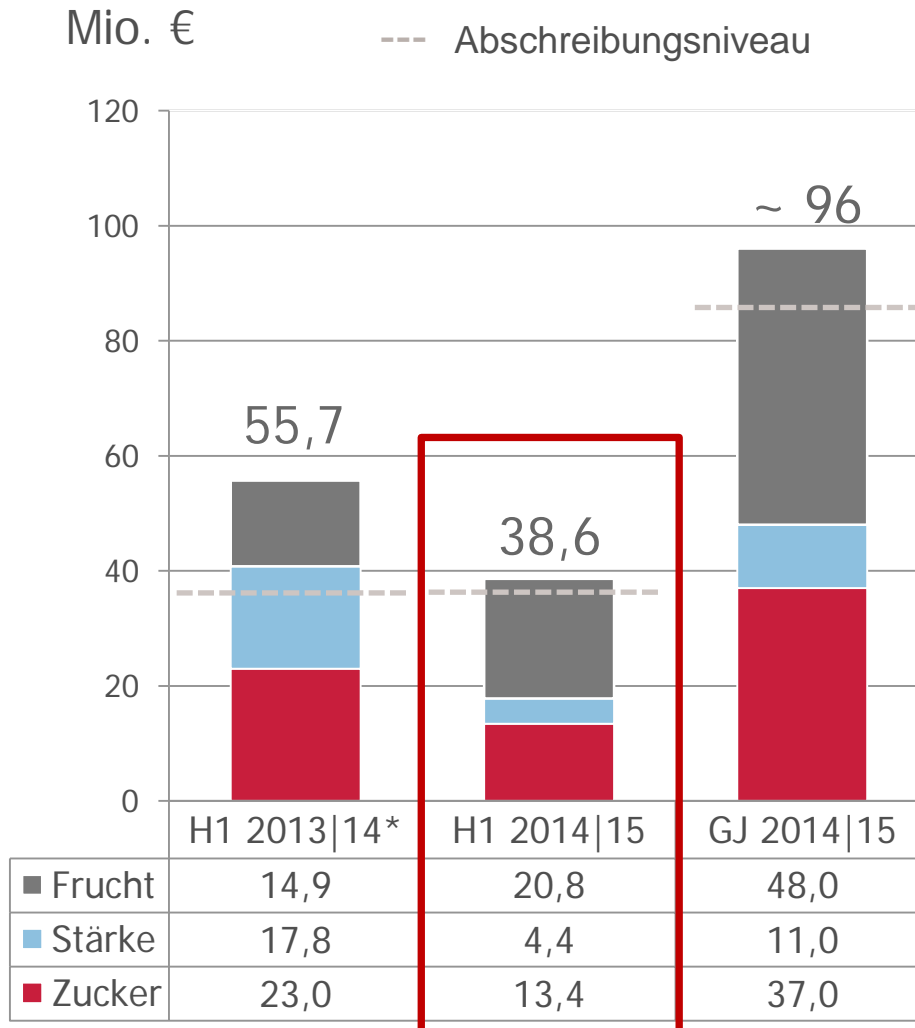


Konzern-Geldflussrechnung

in Mio. €	1. HJ 2014 15	1. HJ 2013 14
Cashflow aus dem Ergebnis	93,3	92,0
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen	-0,5	-0,6
Veränderungen des Working Capital	127,4	119,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	220,2	210,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-38,3	-55,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-94,4	-93,4
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	87,5	61,9

Investitionsschwerpunkte

1. HJ 2014|15



- Ausbau der Melasseentzuckerungsanlage am Standort Tulln (**ZUCKER**)
- Bau eines Verpackungszentrums am Standort Kaposvar, Ungarn (**ZUCKER**)
- Kapazitätserweiterungen für Wachsmaisstärkeproduktion am Standort Aschach (**STÄRKE**)
- Endfertigstellung des neuen US-Fruchtzubereitungswerkes im Bundesstaat New York, das im Mai 2014 erfolgreich in Betrieb ging (**FRUCHT**)
- Verlagerung der Fruchtsaftkonzentratproduktion von Gleisdorf nach Kröllendorf, wo Verarbeitungskapazität um 30% gesteigert wurde (**FRUCHT**)
- Verlagerung der Fruchtzubereitungsproduktion von Kröllendorf nach Gleisdorf (**FRUCHT**)

*Die VJ-Zahlen wurden nach IFRS 11 angepasst



VERKAUF, EINKAUF ROHSTOFF & LOGISTIK



ZUCKER



Segment Zucker

Marktumfeld

- Hohe Volatilität infolge wechselnder Ernteerwartungen
- Signifikanter Angebotsüberhang
- Weltmarktpreis auf sehr niedrigem Niveau (13.50 US\$/lb im September 2014 – Höchststand im Jahr 2012 war 34 US\$/lb)

Rohstoff

- Leichte Reduktion der Zuckerrübenanbaufläche auf 97.000 ha (-5.000 ha)
- Hohe Rübenmengen sorgen für Rekord-Kampagnendauer von teilweise über 150 Tagen – planmäßige Verarbeitung bis Mitte Februar 2015
- Zuckergehalte auf unterdurchschnittlichem Niveau
- Außerordentlich hohe Mengen sorgen für logistische Herausforderungen (Rübenlagerung und Rübentransport, Zuckerlagerung, ...)



Segment Zucker

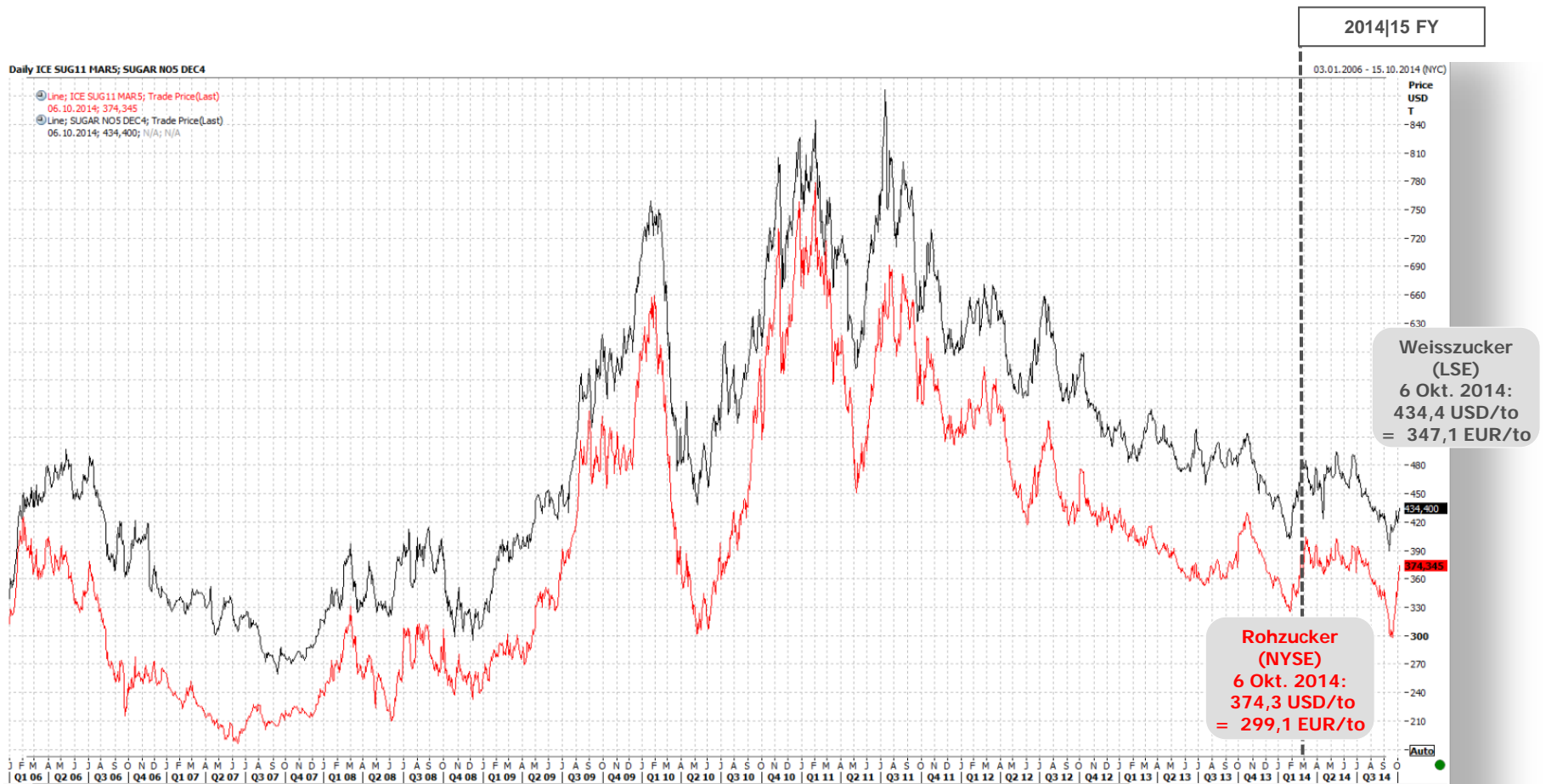
Vertrieb

- Signifikant niedrigere Verkaufspreise
- Rückläufige Zuckerverkaufsmengen in Industrie und Handel
- Positive Absatzentwicklung bei Sonderprodukten
- Leichter Umsatzanstieg bei Nebenprodukten

AUSBLICK

- Überschuss in der Weltzuckerbilanz?
- Enorme Zuckermengen infolge von Rekordernten in ganz Europa
- Hoher Preisdruck ist nachhaltig und auch im 2. Halbjahr zu erwarten
- Niedrigere Zuckerpreise innerhalb der EU verringern die Attraktivität von Importen

Weltmarktzuckerpreisentwicklung





STÄRKE



Segment Stärke

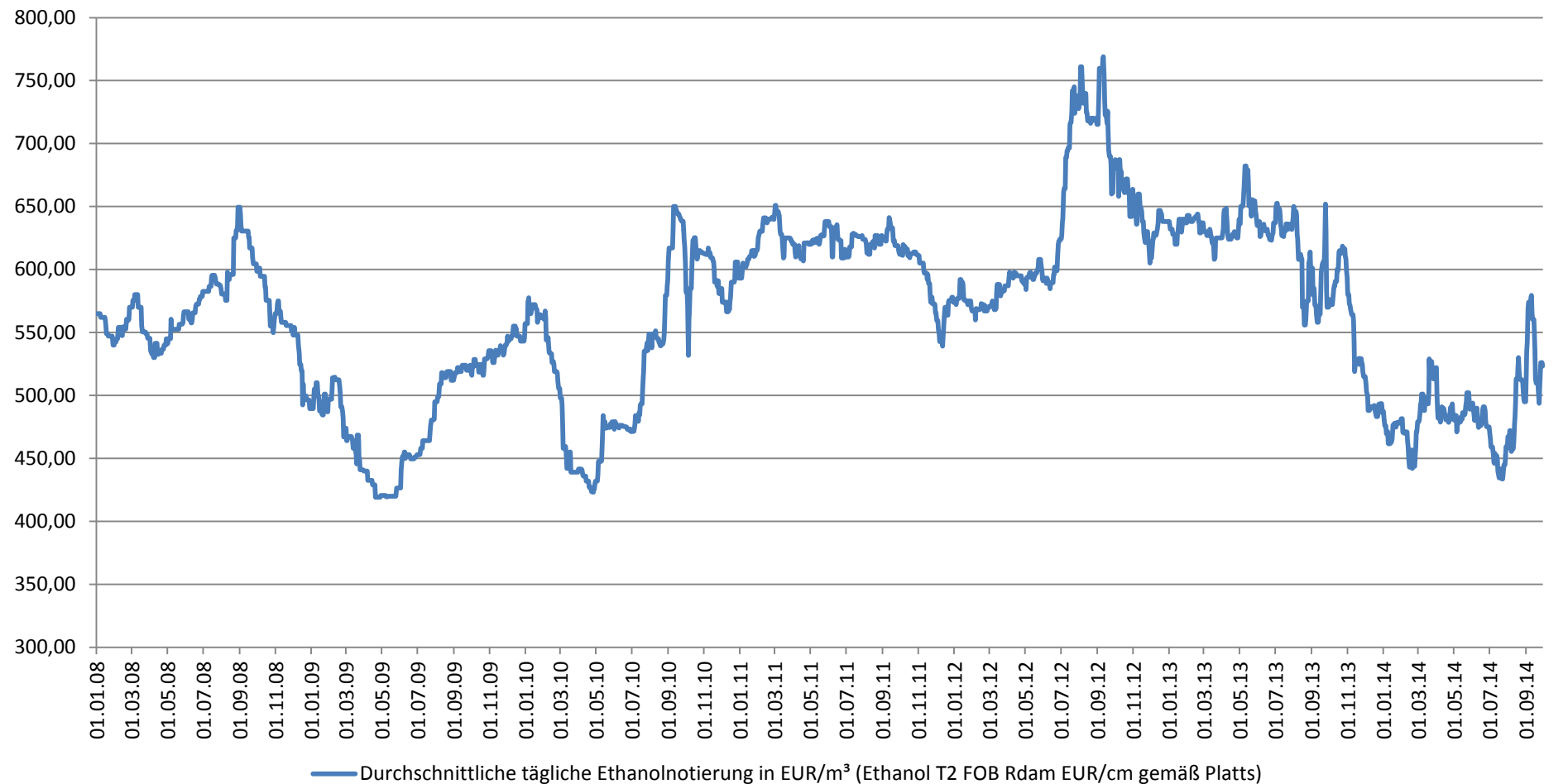
Marktumfeld

- Anhaltend starker Wettbewerb bei Verzuckerungsprodukten/HFCS, Ethanol und Futtermittel
- Positive Nachfrageentwicklung nach Stärken
- Die letzten Monate waren geprägt von sehr volatilen Ethanolnotierungen (Preise zw. 434 – 580 EUR/m³)

Rohstoff

- Hervorragende Stärkekartoffelernte
- Globale Getreideernte: Überschuss führt zu weiterer Erhöhung der Lagerbestände
- Österreich: Getreideproduktion mit 3,2 Mio. Tonnen um 10% höher als im Vorjahr (lt. AMA)
- Verarbeitungsmenge von Nass- und Trockenmais auf hohem Vorjahresniveau
- Positive Ernteaussichten führen zu deutlich niedrigeren Notierungen an den Warenterminbörsen

Ethanolnotierungen im Zeitraum 2008-2014





Segment Stärke

Vertrieb

- Stärkeprodukte geraten vermehrt unter Preisdruck
- Technische Stärken: Stabile Absätze in der Papier- und Wellpappenindustrie
- Positive Preis- und stabile Volumensentwicklung bei Nebenprodukten
- Zusätzliche Verkaufsmengen durch neue Weizenstärkeanlage kompensieren nur teilweise niedrigere Verkaufspreise bei Stärke und Bioethanol

AUSBLICK

- Erwartung weiterer Preisanpassungen infolge anhaltenden Wettbewerbs und sinkender Rohstoffpreise
- Rückläufige Notierungen (Weizen, Mais) führen zu sinkenden Rohstoffkosten im 2. Halbjahr
- Anstieg der Ethanolpreise nur temporär – globale Effekte

Marktsituation Getreide/Mais





FRUCHT



Segment Frucht

Marktumfeld

- Wachstumsmärkte außerhalb Europas (Nordamerika, Russland)
- Negative Marktentwicklung in Nordafrika und Argentinien bedingt durch makroökonomische und politische Probleme
- Konsum fruchtsafthaltiger Getränke in Europa tendenziell rückläufig
- Sehr hohe Erntemengen und Importsanktionen Russlands (für EU-Frischobst) führen zu niedrigen Apfel- und Apfelsaftkonzentratpreisen in Europa

Rohstoff

- Durchschnittliche Winter- und hohe Frühjahrsernten bei tropischen Früchten und Erdbeeren
- Außerordentlich hohe Apfelernten in allen europäischen Anbauregionen
- Regional bedingt höhere Preise für Erdbeeren/Himbeeren in USA infolge Wasserknappheit in Kalifornien



Segment Frucht

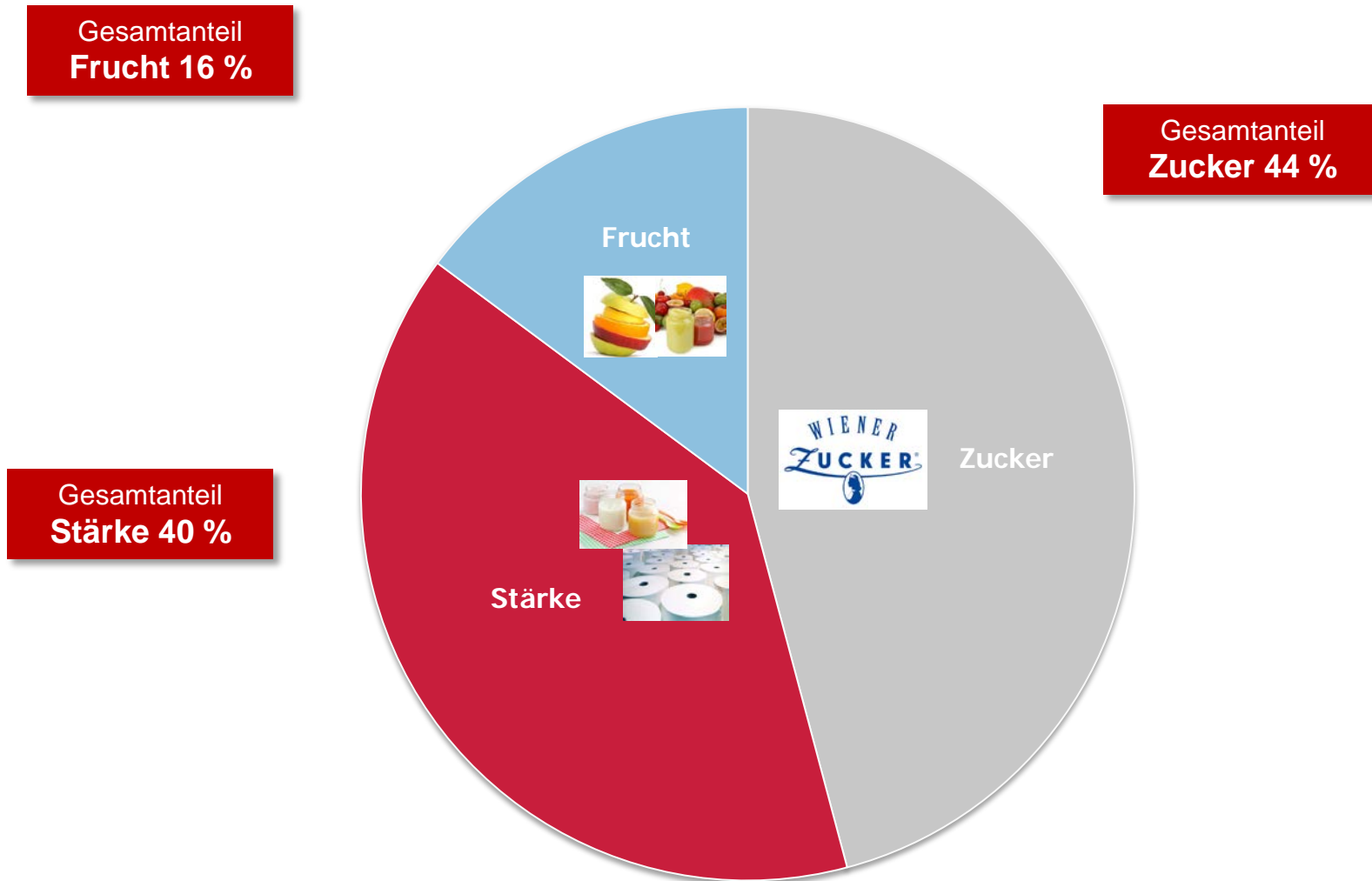
Vertrieb

- Absatz bei Fruchtzubereitungen auf Vorjahresniveau
- Vorjahresbedingt niedrigere Absätze bei Fruchtsaftkonzentraten
- Gesunkene Verkaufspreise bei Apfelsaftkonzentrat

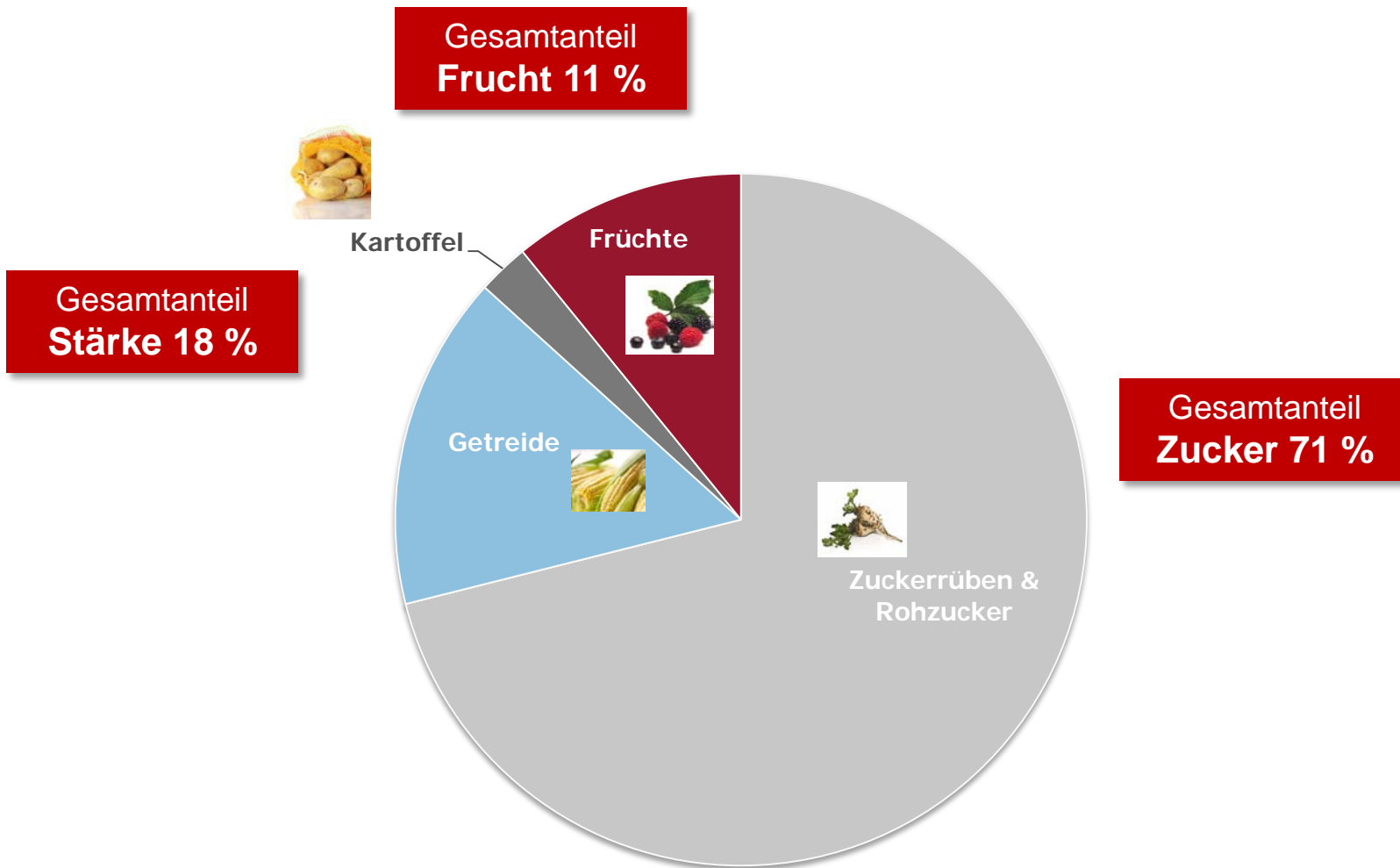
AUSBLICK

- Fruchtzubereitungen: Volumenssteigerungen im 2. Halbjahr kompensieren anfängliche Absatzschwäche in USA
- Weiterer Rückgang von Rohstoffpreisen erwartet
- Langfristige Auswirkungen des Russlandkonflikts auf Märkte schwer einschätzbar
- Sinkende Preise bei Apfelsaftkonzentrat in Europa eröffnen neue Absatzmöglichkeiten im Export (USA)

AGRANA wird im Geschäftsjahr 2014|15
rd. 4,7 Mio. t Produkte verkaufen



AGRANA verarbeitet im Geschäftsjahr 2014|15 10,4 Mio. t Rohmaterialien





Zucker.
Stärke.
Frucht.

AKTUELLE THEMEN

Inbetriebnahme

AGRANA Research & Innovation Center



- Ziel: Bündelung aller F&E Aktivitäten in Tulln
- Synergien bei crossdivisionalen Forschungsthemen Frucht/Stärke/Zucker: Clean Label / Ernährungsphysiologie / Süßungsmittel / Aromen
- Standort Tulln -> Vernetzung mit anderen Forschungseinrichtungen (IFA-Tulln)
- ~ 60 Mitarbeiter
- Investitionsvolumen rd. 4 Mio. €

*1,300 m² Neubau
450 m² Technikum
850 m² Labor- und Bürofläche*



Aktivitäten im Frucht Segment

Marktausdehnung in Nordamerika

- Erfolgreicher Start mit 4. US-Fruchtzubereitungswerk in Lysander|NY
- Investitionsvolumen: **€ 30 Mio.**
- Produktionskapazität: **45.000 t** pro Jahr
- Neuer Standort trägt **steigender Kundennachfrage in Kanada** und **im Nordosten der USA** Rechnung



Optimierung Standortstruktur in Österreich

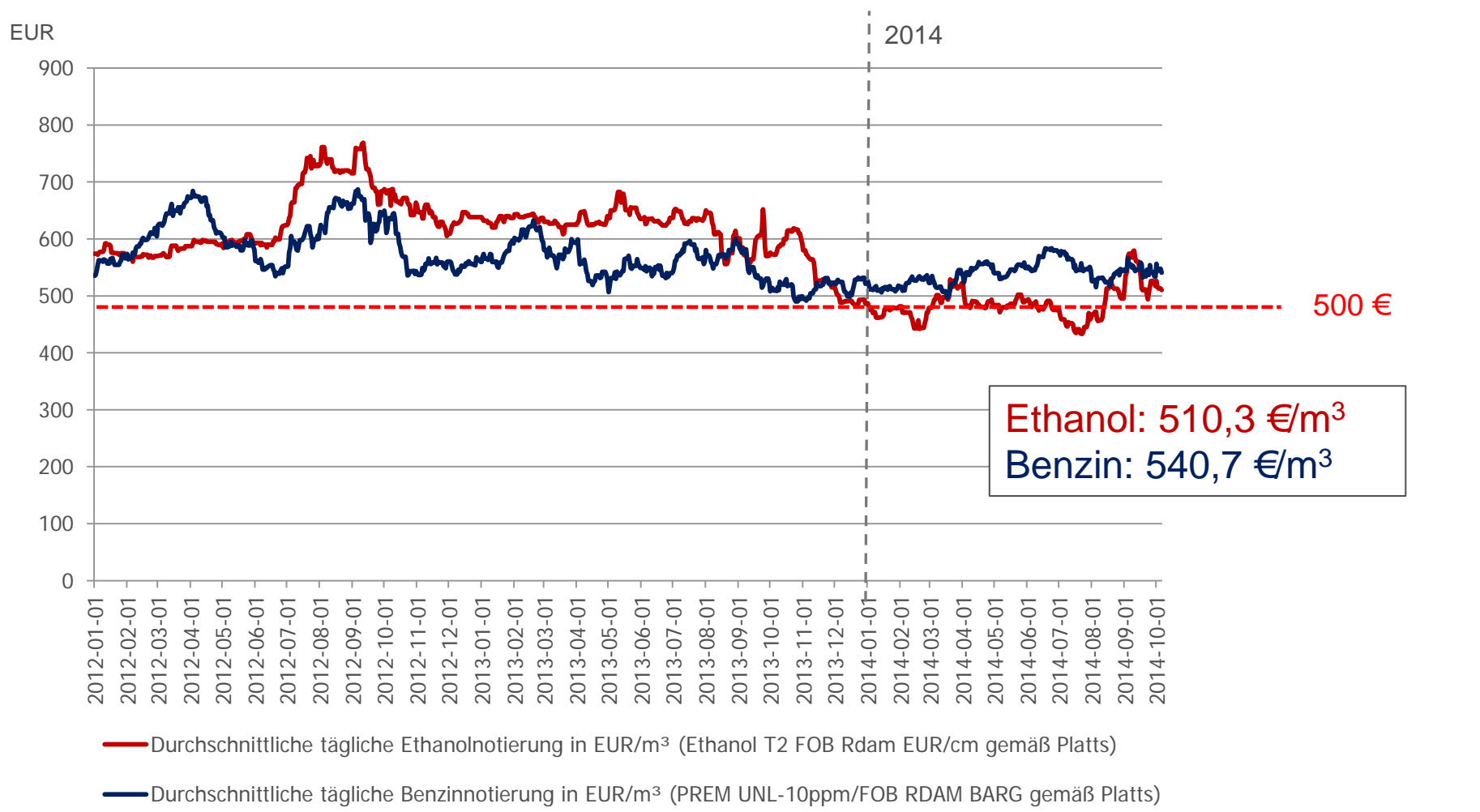
- Konzentration der Fruchtzubereitung in Österreich auf Standort Gleisdorf.
- Kröllendorf bleibt Standort für Produktion von Fruchtsaftkonzentrat und Zentrale der AUSTRIA JUICE GmbH

Weitere Investitionsschwerpunkte

- Errichtung eines Zucker Verpackungszentrums am Standort Kaposvar (Ungarn)
- Erweiterung des Actiprot-Trockenschlempe Lagers (Futtermittel) am Standort Pischelsdorf
- Errichtung einer dritten Produktionslinie im Fruchtzubereitungswerk am Standort Cabreuva (Brasilien)



Benzin- vs. Ethanolnotierung 2012-2014



Bioethanol spart THG Emissionen

- Ethanol notiert auf Benzinniveau
Keine steuerliche Begünstigung nötig (MÖSt)
E 10 statt E 5 würde unveränderten Preis bedeuten
- AGRANA verarbeitet rd. 500.000 t Getreide p.a.
Bioethanol-Produktionskapazität von rd. 240.000 m³ p.a.
THG Gesamteinsparungspotential: rd. 380.000 t CO₂-Äquivalent p.a.
- Derzeit 50 % für E 5 im Inland
50 % für Export
→ Entgang von 190.000 t Treibhausgaseinsparungen für Österreich
- 2013 sind THG-Emissionen in Österreich um 300.000 t CO₂-Äquivalente gestiegen

Ausblick AGRANA Gruppe 2014|15



- **Deutlicher Rückgang** bei **Konzernumsatz** und **EBIT**
 - preisbedingt geringerer Umsatz als in Vorjahren
 - Keine Entspannung der Marktsituation im Segment Zucker



- **Investitionsvolumen** mit rund 96 Mio. € auf Abschreibungsniveau





DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT



Disclaimer

Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft ("die Gesellschaft") und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Direktoren, Prokuristen oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.